

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): - **(1912)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Kleine Mitteilungen.

### Schweiz.

**St. Gallen.** Seit 1. Mai ist auf der Gemeinderatskanzlei zur Entlastung des Stadtschreibers provisorisch eine juristisch gebildete Dame angestellt. Natürlich rief das von gewisser Seite Reklamationen, und der liberale (!) Parteisekretär fand, es handle sich da um eine zu wichtige Stelle, als dass sie von einer Frau besetzt werden dürfte. Die Gleichstellung der Frau sei denn doch noch zu wenig fortgeschritten. Wie soll die Gleichstellung jemals kommen, wenn nicht bei solch untergeordneten Stellen angefangen wird?

**Genf.** Zum erstenmal ist in den Verwaltungsrat der Konsumgenossenschaft eine Frau, Mme. Heller, gewählt worden, und zwar erhielt sie am zweitmeisten Stimmen. Auch bei den Wahlen in die Kommission zur Revision der Statuten erhielten die weiblichen Kandidaten die grösste Stimmenzahl. Ein erfreulicher Erfolg für die Frauen.

### Ausland.

**Berlin.** Das Frauengefängnis wird künftig von einer Frau geleitet werden; auch das ganze Personal soll nur aus Frauen bestehen.

Das **Mannheimer Bezirksamt** hat den Kindern den Besuch anderer als besonders veranstalteter Kindervorstellungen in Kinematographentheatern und den Besuch von Automatenrestaurants verboten.

Ein Urteil **Professor Rades in Marburg** über den Kampf gegen die **Prostitution**. Bei Anlass einer Besprechung von „Polizei und Prostitution“ von Joh. Kubel, Pfarrer in Frankfurt, schreibt Prof. Rade in der Christlichen Welt: Ein sehr lesenswerter Bericht über einen lokalen Kampf, der wider die staatlich genehmigte kasernierte Prostitution geführt worden ist und mit siegreichem Ausgange. Aber was ist für das Ganze der Volksgesundheit und Volksmoral mit solchem lokalen Erfolg geschaffen? Ich kann nur immer wieder meine Überzeugung bekennen, dass die Männer mit ihrer Gesetzgebung und Verwaltung der hier gestellten Aufgabe für sich allein nicht gewachsen sind, dass eine ebenso rücksichtslose und mächtige wie einsichtig geleitete Frauenaktion den einsichtigen Männern zu Hilfe kommen muss. Wer an diesem Punkte nicht spürt, dass unsere Kultur ohne eine starke Frauenbewegung nicht vorankommt, der muss vom stärksten Vorurteil gefesselt sein.“

**Portugal.** Der Senat hat ein Gesetz angenommen, das den Frauen, die 25jährig sind und höhere Schulbildung besitzen, das municipale Wahlrecht gibt. Die Deputiertenkammer wird sich noch diesen Herbst mit der Vorlage befassen. Es ist nicht vor auszusehen, wie ihr Beschluss ausfallen wird.

## Gesalzene Rechnungen

liebt niemand, aber Biscuits mit leichtem Salzgeschmack munden fast jedermann. Unübertroffen in der Beziehung sind „Singer's Kleine Salzstengeli“, welche zum Tee vortrefflich munden, da dessen Aroma im Gegensatz zu süssen Beigaben bedeutend gewinnt. Auch zum Bier schmecken dieselben vorzüglich und sind nebst Singer's kleinen Salzbrezeln die beliebtesten Beigaben zu diesem Getränk. Wo nicht erhältlich direkter Versand ab Fabrik an Privat.

**Schweiz. Brezel- und Zwieback-Fabrik**  
Ch. Singer, Basel 31.

## Bräute und Frauen

decken ihren Bedarf in **engl. und St. Galler Rideaux** am Stück und abgepasst (in Leinen, Mousseline und Madras), **Brise-Bises Tisch-, Bett- und Divandeecken, Tischläufern, Rouleaux** am vorteilhaftesten im Spezial-Fabrikationsgeschäft von

**Tobler &ENZLER**  
Gossau-St. Gallen

Billigste Bezugsquelle für feine Damen- und Kinderwäsche, Roben, Blousen, Klöppel, Spitzen und Einsätze. Mustersendung gerne zu Diensten. Auf Wunsch persönl. Besuch.

## Rationelle Schönheits-Pflege

Für eine 55

empfehlen wir:

**Gesichts-Massage-Apparate : Vibrations-Massage-Apparate für Gesichts- und Körperpflege**  
mit Hand- oder elektrischem Betrieb.

**Gesichts-Dampf-Douchen.**

**Crème Jolanda** feinste, wirkungsvollste Crème  
:: für die Pflege der Haut ::

Sämtliche Apparate und Präparate für die Pflege der Hand.

Prospekte und Anweisungen gratis.

**Sanitätsgeschäft Hausmann**  
Basel □ Davos □ St. Gallen □ Genf □ Zürich

An der Spitze aller Chinapräparate steht

**ELCHINA**  
nach  
Dr. SCARPATETTI &  
Dr. A. HAUSMANN



Vorzügliches Nervennährmittel bei Allgem. Schwäche, Appetitlosigkeit, Magen & Darmbeschwerden. Belebend u. anregend bei Bergtaunen-Spurlangen Märschen Geistiger Überanstrengung Auffrischungsmittel für alle Leute.

Originalflasche à Frs. 2.50.

APOTHEKEN  
**HAUSMANN**  
DAVOS-ST.GALLEN-ZÜRICH.

**CONGO**



**Bestes Schuhputzmittel**

46

## Geschichte der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft

1810—1910

Von der Gesellschaft herausgegeben zur Feier ihres 100jährigen Bestehens  
Mit 22 Bildern  
Preis Fr. 3.—

Zu beziehen durch die Buchdruckerei  
**Zürcher & Furrer, Zürich**

## Über Frauenstimmrecht.

Vortrag vom 9. Dez. 1910 von Ober-richter Dr. H. Sträuli. Zum Preise von 30 Cts. per Ex.

Zu beziehen durch die Buchdruckerei  
**Zürcher & Furrer in Zürich.**

## Pressrelationsbureau „Hansa“

Inh. Ing. M. Krause,

Telephon Amt Moabit 6121,

Berlin N. W. 23, Holsteiner Ufer 7  
liefert **alle Nachrichten** über

**Literatur, Kunst, Wissenschaft,**

**Technik, Politik etc.**

Akademisch und literarisch  
gebildete Lectoren! 45  
Vorzügliche Organisation!

## Ziehung 28. September.

Beeilen Sie sich 64

## Lose

à Fr. 1.— (auf 10 ein Gratislos) der Geldlotterie f. d. Schulhausbau Airolo zu kaufen. Sie unterstützen dadurch ein philanthropisches Werk für eine durch den Bergsturz und durch Feuersbrünste schwer geprüfte Ortschaft. Gleichzeitig bieten Sie dem Glücke die Hand, um eine **bedeutende Summe Bargeld** zu gewinnen. Treffer von Fr. 20 000, 5000, 3000, 2000, 1000 usw. Grosse Gewinnchance. Versand gegen Nachnahme durch die

**Zentralstelle in Airolo**  
Postplatz Nr. 208